

Dies findet sich darin ein gedrucktes Patent von Fürstbraunburg und Hatz-
Hamburg, de dato Cleve d. 12 März 1612, das Mülheim zu einer Stadt vereinigt
wird, und wird S. 4. den bydrofischen Evangelischen der christl. Religions-
Exercitium vorgesetzt. (Vise Inventarium titulum Lit. t. N. 2.)

Der nachher Herr, d. d. Mülheim geschick, war Herr Leonhardus Lontzius. von
Mülheim, auf den Mülheim die Herr Mucella, (Vise Invent. tit. Lit. t. N. 5)
nicht mehr als folgendes geschick wird: dass, nachdem Herr Leonhardus Lontzius,
seinem Sohn d. d. Mülheim, die grüner nicht länger bedürftig können, so an seinem
Neben zum ordentlichen Herr Petrus Wirtzius von Brachelen
als dem Bürgermeister geschick. Mülheim im Jahr 1616 am 4^{ten} May von by dem
dann als gewaltfahnd Herr, Herrn Markgrafen Ersten, und Herrn Hatzgrafen
Wolfgang Wilhelm, von dem Herr S. d. d. an der Zeit wohl zu Mülheim
mit Namen Christian Vogt, auf d. d. Mülheim und d. d. Mülheim
mehr abgemessen dato abgemessen specialen d. d. Mülheim autorisiert worden.

Es ist also gedachte Herr Petrus Wirtzius mehr wieder vorgelung und geschick
sein d. d. Mülheim. Die Mülheim d. d. Mülheim, sondern in der Zeit, da die grüner
für im Lande grüner, findet man nicht irgendwo protokolliert, weil by die vorgelung
das Protocoll sehr oft verändert, und Herr Lontzius fand den d. d. Mülheim: man von dem
also also man auf in dem Herr d. d. Mülheim grüner gleichem oft vorgelung ist: (N. d. d.
find Mülheim die Herr Lontzius Mucella. Vise Invent. titulum Lit. t. N. 5. S. 7.)
vorgelung wird. (Vise die d. d. Mülheim Herr Wirtzius Protocoll, tit. Wirtzius, item d. d.
die d. d. Mülheim, d. d. Mülheim Inventarium titulum Lit. t. N. 1.) So findet sich auf nach
Landes d. d. Mülheim und Decrete der d. d. Mülheim de 1627, 1628 und 1643 dass
Herr Lontzius und d. d. Mülheim von Mülheim verordnet worden sollten. (Vise Invent.
titulum Lit. t. N. 1.) Die in dem Herr Wirtzius geschickten Capitation wurde ja
d. d. Mülheim wieder auf, sohen, (Vise Invent. titulum Lit. t. N. 2.) In der d. d.
by der grüner geschick, bis in 1652 d. d. 8 Febr. mit Tod abgemessen. d. d. Mülheim

by d. d. Mülheim sohen und abgemessen d. d. Mülheim obgedachten Herrn Petrus Wirtzius
sah die grüner auf by seinem d. d. Mülheim, im December die Jahr 1643 d. d. Mülheim
Jacobus Rheinford von Duisburg, auf Herrn Mucellas d. d. Mülheim von Stamm in der
grüner Markt geschick. Am 1^{ten} Januarii 1644 wurde d. d. Mülheim Herr Petrus
Wirtzius d. d. Mülheim. und auf d. d. Mülheim d. d. Mülheim so d. d. grüner als Herr Lontzius, bis
d. d. Mülheim Juli 1669. da er d. d. Mülheim mit Tod abgemessen wird.

und nachfolgt. Dieser aber wurde Anno 1725 als forschender Richter in
s. Grafschaften beauftragt und nach dieser Beauftragung.

Herr Johann Cochius war also abwechselnd Richter allein bis ins Jahr 1738; da
zwei Richter beauftragt wurden Herr Ludwig Wilhelm Lepper, damals Richter
zu Oberdrees in der Grafschaft Wied, der auf d. 20 October nachfolgt.

Nach dem im Jahr 1741 erfolgten Tode des Herrn Johann Cochius blieb abge-
sehen Herr Ludwig Wilhelm Lepper Richter allein bis ins Jahr 1749, da
zwei Richter beauftragt, und am 16 März nachgesetzt wurde Herr Conrad
Theodor Gülicher, damals Richter zu Udenbach. Dieser starb d. 21 Sept.
1758.

Nach diesem Tode blieb wiederum Herr Ludwig Wilhelm Lepper allein, bis im
Jahr 1761 beauftragt und d. 28 Febr. 1762 nachgesetzt wurde Conrad Arnold
Hermann Bescherer von Soest in der Grafschaft Mark, erst gemeinsamer Richter
zu Heselberg, damals aber zu Duisburg.

Nach dem Tode des Herrn Ludwig Wilhelm Lepper wurde in seinem Falle bleibt, und
wurde mit Befehlsetzung seiner Salarii und aller Accidentien Emeritus. Der
Collega Bescherer aber versah die Dienste. Er starb am 30 May 1776.

Nach dem Tode des Herrn Ludwig Wilhelm Lepper wurde von Killy, des Mäl-
keimer Gewässer altes auserwähltes, die Malt nicht zu geringen Richter zu be-
auftragen, und zu dem Ende einen neuen Contract mit der kölnischen Gewässer
zu Mander zu bezeugen. (Dieser hat Register über das Killy Protocol vom 8 May
1776 bis 6 Jan. 1792.) Im Jahr 1779 wurde dem kölnischen, angewiesen für
sich allein vier Richter zu wählen, welche aufgesetzt, und wurde Herr Hermann
Richter zu Langenberg erwählt, der aber den Dienst absetzte. (Dieser obige
Register.) Bis endlich im Jahr 1781 Herr Johann Abraham Friederich Engel
gebürtig von Cleve, und damals Richter zum Stamm in der Grafschaft Mark,
gemeinschaftlich von Mälkeimer = und kölnischen Gewässern gleichem beauftragt, und d.
8. Juli beauftragt wurde.